



Zwei Staatsmeistertitel für Jakob Lindlbauer

Nach seinem großartigen Erfolg als Landesmeister am Pferd konnte Jakob Lindlbauer (ÖTB TV Braunau) diesen auch bei den Staatsmeisterschaften in Graz fortsetzen. Nach einer sehr guten Übung am Pauschenpferd beim Teambewerb qualifizierte sich Jakob mit der drittbesten Wer-

tung für das Einzelgerätefinale tags darauf. Der Innvierter trug außerdem mit seiner sehr guten Leistung zum Sieg der OÖ-Mannschaft bei. Bis zum letzten Gerät kämpften zusammen mit Jakob die Oberösterreicher Severin Kranzmlüller, Paul Schmölzer, Ricardo Rudy und Vincent Lind-

pointner mit vollem Einsatz und siegten vor der Steiermark und Vorarlberg. Am Sonntag ging Jakob Lindlbauer gestärkt durch den Erfolg vom Vortag ins Finale und absolvierte wieder eine starke Übung. Den Staatsmeistertitel teilte er sich ex aequo mit Xheni Dyrnishi. Foto: ÖTB TV Braunau

ÜBERBLICK

Kinder- und Familienolympiade

MAUERKIRCHEN. Der SV Mauerkirchen veranstaltet am Samstag, 10. Juli, ab 13 Uhr auf dem Sportplatz eine Kinder- und Familienolympiade. Für Groß und Klein stehen dabei verschiedene Bewerbe wie Fußball, Golf, Schubkarrentaxi, Eierlauf und vieles mehr auf dem Programm. Anmeldung bei Wolfi Baumgartner unter der Nummer 0650/7275575 und bei Andy Zenz unter 0699/11961434 sowie bei allen Spielern und Trainern des SV Mauerkirchen.

Windparklauf: 547 Euro für die „Plage“

MUNDERFING. Nach einem Jahr Pause fand kürzlich wieder der Munderfinger Windparklauf statt. Mit dabei war auch eine Gruppe der Plattform gegen Atomgefahren (Plage), organisiert von Aktionsleiter Thomas Neff, dem von den Veranstaltern des Laufs (EWS Consulting GmbH, Andrea Schoßleitner, Gemeinde Munderfing) 547 Euro – die Erträge der Tombola – gespendet wurden.

Es geht wieder rund in und um Braunau

BRAUNAU. Zum 22. Mal finden am 28. und 29. August die Braunauer Radsporttage statt. Neben dem Kriterium (Samstag, ab 17 Uhr) und dem Rennen um den Preis der Firma Borbet Austria (Sonntag, ab 11 Uhr) findet heuer auch ein Kinderrennen statt. Je nach Alter werden die Nachwuchsfahrer am Samstag, 28. August, um 16.30 Uhr, ein bis drei Runden bestreiten. Interessierte können sich unter www.computerauswertung.at bereits anmelden.

Lauf über 21 Kilometer bei der 21. Auflage

SUBEN. Das Team der Union Suben organisiert am Sonntag, 27. Juni, den 7,5 Kilometer langen Lindetwaldlauf und – heuer neu – den 21 Kilometer langen Lindetwald-Trail. Die Teilnehmer müssen geimpft, getestet oder genesen sein und dies auch vor dem Eintritt in das Freizeitzentrum Suben nachweisen. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es online unter www.lindetwaldlauf.at.

13er-Liga durch neue Spielgemeinschaft

Ansonsten gibt es bei der Klasseneinteilung der Saison 2021/22 kaum Veränderungen

INNVIERTEL. Da die abgelaufene Meisterschaft wie bereits ein Jahr zuvor coronabedingt frühzeitig abgebrochen wurde, gab es für die Saison 2021/22 kaum Änderungen bei der Klasseneinteilung. Lediglich in der Bezirksliga West gab es einen markanten Einschnitt. Weil der ATSV Ranshofen eine Spielgemeinschaft mit dem FC Braunau eingegangen ist, umfasst diese Liga nur 13 Vereine. Damit ist in jeder Runde jeweils eine Mannschaft spielfrei. Die Braunauer sind einer der wenigen Profiteure der nicht zu Ende gespielten Meisterschaft. Sie lagen zum Zeitpunkt des Abbruchs mit nur einem Zähler abgeschlagen am Tabellenende, bleiben aber – da es weder Auf- noch Absteiger gibt – in der Landesliga. Nur ein Verein aus dem Innviertel wechselte in eine andere Klasse: Die Union Reichersberg (auf dem Bild Nachwuchsleiter-Stellvertreter Franz Potrusil) kehrte in die 2. West zurück. Dafür hat sich mit der Union



Mitte August startet die Saison im Fußball-Unterraus. Foto: GEPA

Geboltskirchen ein Klub entscheiden, nicht mehr am Meisterschaftsbetrieb des Oberösterreichischen Fußballverbandes teilzunehmen.

Landesliga West: SK Schärding, U. Esternberg, FC Andorf, U. Dorf/Pr., FC Braunau, U. Ostermiething, SV Schalchen, U. Pettenbach, ATSV Sattledt, SK Bad Wimsbach, SC Schwanenstadt 08, U. Peuerbach, SV Gmunden, SK Kammer;

Bezirksliga West: FC Münzkirchen, SV Taufkirchen/Pr., U. Taiskirchen, U. St. Martin, TSV Utzendorf, U. Senftenbach, U. Gurten 1b, U. Gilgenberg, SK Altheim, USV Eggelsberg/Moosdorf, FC Munderfing, ATSV Ranshofen, SV Neumarkt/Pötting, SPG St. Marienkirchen/Wallern 1b;

1. Nordwest: U. Sigharting, U. Diersbach, U. Raab, U. Rainbach, SV Riedau, SV Freinberg, U. St. Roman, U. Kopfig, TSV St. Marienkirchen/Sch., TSV Ort, SV Lambrechten, U. Neukirchen/W., SV Waizenkirchen, U. Natternbach;

1. Südwest: SV Obernberg, U. Mehrnbach, USV Neuhofen, U. Lohnsburg, ATSV Laab, U. Lochen, SV Weng, TSU Handenberg, U. Neukirchen/E., ATSV Mattighofen, USV St. Pantaleon, U. Burgkirchen, SPG Palting/Seeham, U. Hochburg/Ach;

1. Mitte West: UFC Peterskirchen/Tumeltsham/Andrichsfurt, SV Eberschwang, SV Hohenzell, SV Pram, U. Haag, SC Offenhausen, U.

Meggenhofen, U. Rottenbach, Blaue Elf Wels, U. Taufkirchen/Tr., SV Kallham, SV Krenglbach, SK Gallspach, ESV Wels;

2. West: USV Pattigham/Pr., UFC Riegerting, SV Waldzell, SV Schildorn, U. Reichersberg, UFC Mettmach, U. Treubach/Roßbach, U. Polling, U. Aspach/W., U. St. Johann/W., GW Zell/P., Askö Ampflwang, U. Bruckmühl, ATSV Kohlgrube/Wolfsegg;

2. Westnord: U. St. Aegidi, U. Enzenkirchen, U. Wesenufer, ATSV Schärding, U. Suben, U. St. Willibald, U. Eggerding, U. Schardenberg, TSV Auroldmünster, U. St. Agatha, U. Michaelnbach, SV Grieskirchen Juniors, U. Prambachkirchen;

2. Südwest: SV Uttendorf, SV Mauerkirchen, U. Jeging, U. Feldkirchen/M., SV Pfaffstätt, U. Schwand, FC Pischelsdorf, U. St. Peter/H., SV Mining/Mühlheim, U. St. Radegund, SV Friedburg/Pöndorf 1b, U. Tarsdorf, U. Geretsberg;

Reicher schrammt an Punkten vorbei

Heimrennen am Red Bull Ring verlief für den Innviertler nicht nach Wunsch

KIRCHBERG. Es wurde im Team Yaco-Racing mit großer Spannung erwartet: Das Heimrennen in der Deutschen GT Meisterschaft am Red Bull Ring. Die Mannschaft aus Österreich wollte für die erstmals zur Rennstrecke zugelassenen Zuschauer eine starke Performance bieten. Gut vorbereitet ging es am Donnerstag für Test- und Einstellfahrten auf die 4318 Meter lange Rundstrecke. „Wir hatten nach dem Auftakt in Oschersleben unseren R8 zu Audi nach Neckarsulm gebracht. Wir hatten in Oschersleben mit – sagen wir es mal so – ‘untypischem’ Verhalten zu tun. Das wollten wir so schnell wie möglich aus dem Audi raushaben. Nachdem der Wagen in unserer Werkstatt in Plauen wieder eintraf, komplettierten wir den R8 und reisten mit mehreren Dämpfersätzen im

Gepäck zum Red Bull Ring. Uns war klar, dass es ein Testwochenende unter Rennbedingungen werden würde“, sagt der stellvertretende Teamchef Peter Reicher.

Er sollte Recht behalten. Platz 22 im ersten Zeittraining am Samstag und ein Ausfall im Rennen durch einen Reifenschaden machten die Analyse nicht einfacher. Der Sonntag verlief dann etwas mehr nach dem Geschmack der Piloten. Durch Platz 25 im Zeittraining noch etwas eingebremst, konnte die Mannschaft um Teamchef Uwe Geipel im Rennen eine starke Performance abliefern. „Wir haben alles gegeben. Umso ärgerlicher ist es für uns, dass wir im Dreikampf mit den anderen beiden Audi Teams um nur drei Hundertstelsekunden geschlagen wurden. Somit schlitterten wir auf Platz 16 um eine Ha-

resbreite an wichtigen Punkten in der Meisterschaft vorbei“, fasst Rennfahrer Simon Reicher aus Kirchberg den Krimi zusammen.

Peter Reicher beschreibt, welche Erkenntnisse das Team aus dem Test-Rennwochenende in Spielberg zieht: „Wir glauben am Sonntag den entscheidenden Schritt in die richtige Richtung gemacht zu haben. Wenn wir richtig liegen, haben wir mit dem passenden Stoßdämpfersatz das Setup-Fenster gefunden, in dem der R8 am besten arbeitet. Wir möchten bis zum Rennen in Zandvoort in drei Wochen weitere Tests absolvieren, um diese Erkenntnisse zu validieren.“

Der dritte Lauf der Deutschen GT Meisterschaft des ADAC GT Masters findet von Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Juli im niederländischen Zandvoort statt.

Auftakt-Sieg für Walter

Schalchner siegt bei Staatsmeisterschaft in Guttaring

SCHALCHEN. Die lange Wettkampfpause scheint der Schalchner Endurofahrer Walter Feichtinger (Factory Team Walzer/MSK Mattigh-



Walter Feichtinger entschied die Profiklasse für sich. Foto: privat

hofen) gut weggesteckt zu haben. Er ging beim Auftakt zur diesjährigen Enduro Staatsmeisterschaft in Guttaring in der Klasse Profi an den Start. Dort lieferte er sich einen Sekunden-Krimi mit Thomas Reichhold, den Walter Feichtinger in der allerletzten Sonderprüfung für sich entscheiden konnte. Damit war der Auftakt für den Innviertler perfekt. Nicht ganz so rund lief es für seinen Zwillingbruder Michael, der nach einem Schnitzer in der ersten Sonderprüfung Zeit einbüßte. Anschließend drehte der Schalchner aber noch einmal am Gashebel, brannte in der letzten Sonderprüfung die drittschnellste Zeit in den Boden und landete schlussendlich auf Rang sechs. Somit sammelten die beiden Brüder wichtige Punkte für die angelaufene Meisterschaft.